

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0614/05	Datum 25.11.2005
Dezernat: II	FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	06.12.2005	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	18.01.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	09.02.2006	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

MESSE MAGDEBURG GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2004

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2004 der MESSE MAGDEBURG GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2004 mit einer Bilanzsumme von 14.303.433,95 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 968.615,29 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag 2004 in Höhe von 968.615,29 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 5.722.255,48 EUR zu verrechnen und den Verlust in Höhe von 6.690.870,77 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Geschäftsführer Herrn Hartmuth Schreiber für das Geschäftsjahr 2004 zu entlasten,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 zu entlasten.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr		Euro		Jahr		Euro	
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit Euro				mit Euro							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführender FB	Sachbearbeiter Frau Kliebe	Unterschrift FBL Herr Zimmermann
----------------------	-------------------------------	-------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Czogalla	
-----------------------------------	----------------------------	--

Begründung:

Die Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, hat dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 sowie dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 der MESSE MAGDEBURG GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt (Anlage 1).

Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung

„Der Geschäftsführer beschreibt in seinem Lagebericht ausführlich die Situation der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2004. Er geht auf die zum Jahreswechsel vorgenommene Umstrukturierung und die damit verbundene Konzentration auf nur noch eine Gesellschaft ein. Der Geschäftsführer beschreibt die einzelnen Eigenmessen des ersten Halbjahres 2005 und deren aktuelle Situation ausführlich und zeigt die Risiken des Messegeschäftes im Allgemeinen und am Standort Magdeburg im Speziellen auf. Er stellt die notwendigen Veränderungen in der Struktur der Gesellschaft vor.

Der Lagebericht zeigt auf, dass Veränderungen bei der Messe nur langsam positiven Einfluss auf die Ergebnisentwicklung nehmen. Im Jahr 2004 haben verschiedene dargestellte Sondereffekte die Liquiditätssituation der Gesellschaft verschlechtert.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung insgesamt dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Nach der vorliegenden mittelfristigen Wirtschaftsplanung muss die Gesellschaft erhebliche Einsparungen vornehmen, um trotz der Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt liquide zu bleiben. Der Beschluss über die Zusammenführung der Tätigkeiten der Messe, der Stadthalle und der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH bieten dafür eine nachhaltige Voraussetzung, um die geplanten Synergieeffekte, die Ertrags- und Liquidationssituation der Messe zu stabilisieren. Darüber hinaus hat unsere Prüfung keine im Lagebericht nicht dargestellten weiteren Anhaltspunkte dafür ergeben, die die Gesellschaft im Fortbestand gefährden würden. Auf die bestehenden Risiken wurde hingewiesen. Die Liquiditätssituation hängt neben der Bereitschaft der Landeshauptstadt zur weiteren finanziellen Unterstützung und gezielter Maßnahmen durch die Hausbank von einer konsequenten Umsetzung des MVGM-Konzeptes ab.“

Analyse des Geschäftsjahres 2004

Durch die Übernahme des operativen Geschäftsbetriebes der Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG durch die Messe Magdeburg GmbH (vormals Magdeburger Messebesitzgesellschaft mbH) mit Unternehmenskaufvertrag vom 08.01.2004 lassen sich die Verkehrszahlen des Geschäftsjahres nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichen. Im Lagebericht (Anlage 5) werden bei der Darstellung des Geschäftsverlaufs des Jahres 2004 vom Geschäftsführer die Ergebnisse der Durchführung der Eigen- und Gastveranstaltungen des Berichtsjahres mit den Ergebnissen des Vorjahres (Messebetriebsgesellschaft) verglichen.

Gewinn- und Verlustrechnung 2004

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.446 Tsd. EUR setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2004
Erlöse aus Vermietungen	838 Tsd. EUR
Erlöse Parkplatz	69 Tsd. EUR
Erlöse aus weiterberechneten Aufwendungen	247 Tsd. EUR

Erlöse aus Verkauf Eintrittskarten	178 Tsd. EUR
Sonstige Umsatzerlöse	114 Tsd. EUR
	1.446 Tsd. EUR

Es wurden im Berichtsjahr 7 Eigenveranstaltungen durchgeführt. Die magdeburger modellbautage und die AIR Magdeburg fanden in 2004 erstmalig statt. Die Umsatzerlöse der Eigenveranstaltungen betragen in 2004 1.026 Tsd. EUR. Es ist ein Ergebnis aus Eigenveranstaltungen in Höhe von –12 Tsd. EUR zu verzeichnen.

Der Umsatz aus Gastveranstaltungen beträgt 397 Tsd. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.886 Tsd. EUR beinhalten vor allem die Zahlung des Betriebskostenzuschusses durch die Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 1.611 Tsd. EUR, Erträge aus der Umsetzung des Unternehmenskaufvertrages in Höhe von 120 Tsd. EUR sowie Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von 140 Tsd. EUR. Die Erträge aus der Umsetzung des Unternehmenskaufvertrages resultieren daraus, dass gemäß diesem Vertrag die Gesellschaft eine Verpflichtung der Messebetriebsgesellschaft, die Mieterin der von der Gesellschaft unterhaltenen Messehallen war, zur Instandsetzung der Messehallen in Höhe von 120 Tsd. EUR übernahm. Nach Übernahme bestand diese Verpflichtung nunmehr gegen die Gesellschaft selbst und war somit nicht bilanzierungsfähig. Sie wurde gewinnwirksam aufgelöst.

Die Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus den *Löhnen und Gehältern* in Höhe von 748 Tsd. EUR und den *sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung* in Höhe von 113 Tsd. EUR. Zum 31.12.2004 waren 16 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt.

Abschreibungen in Höhe von 772 Tsd. EUR wurden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.584 Tsd. EUR beinhalten:

	2004
Verwaltungsaufwendungen	277 Tsd. EUR
Raumkosten	133 Tsd. EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	112 Tsd. EUR
Vertriebsaufwendungen	438 Tsd. EUR
Werbe- und Reisekosten	601 Tsd. EUR
Wertberichtigungen auf Forderungen	23 Tsd. EUR
	1.584 Tsd. EUR

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten vor allem (Posten über 20 Tsd. EUR) Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 116 Tsd. EUR, Aufwendungen für Porto/Telefon in Höhe 60 Tsd. EUR, Versicherungen in Höhe von 41 Tsd. EUR und Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 22 Tsd. EUR.

Die Raumkosten beinhalten vor allem Kosten für Heizung, Strom, Gas und Wasser sowie Reinigung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus den Reparaturen und Instandhaltungen (34 Tsd. EUR), den Kraftfahrzeugkosten (16 Tsd. EUR), den Mieten für Einrichtungen (13 Tsd. EUR), dem Betriebsbedarf/Werkzeuge (5 Tsd. EUR) und den übrigen Aufwendungen (44 Tsd. EUR).

Unter den Vertriebsaufwendungen werden vor allem das technische Equipment (159 Tsd. EUR), die Standaufbauten (125 Tsd. EUR) sowie die Honorare (86 Tsd. EUR) erfasst.

Die Werbe- und Reisekosten beinhalten vor allem Werbekosten in Höhe von 533 Tsd. EUR.

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von 1.049 Tsd. EUR handelt es sich um

Aufwendungen im Rahmen der Ratenzahlungsvereinbarung mit der Stadtsparkasse Magdeburg für die Messeobjekte. Die Finanzierung wurde im Berichtsjahr durch die Stadtsparkasse Magdeburg mit der Vereinbarung zur Übernahme vertraglicher Rechte und Pflichten von der MMG Messevermietungsgesellschaft, Mainz, übernommen. Dadurch entfiel die Gegenleistung für den Verwaltungskostenbeitrag gegenüber der MMG Messevermietungsgesellschaft, Mainz. Die Gesellschaft hat den Vertrag mit der MMG Messevermietungsgesellschaft, Mainz, über die Verwaltungskosten im Geschäftsjahr gekündigt und die restlichen Zahlungsverpflichtungen bis zum Ende der Laufzeit mit dem Barwert in Höhe von 494 Tsd. EUR ausgewiesen.

Unter den sonstigen Steuern in Höhe von 35 Tsd. EUR werden Kfz-Steuern und Grundsteuern ausgewiesen.

Das Geschäftsjahr 2004 schließt aus o.g. Gründen mit einem *Jahresfehlbetrag* in Höhe von 968.615,29 EUR.

Bilanz zum 31.12.2004

Die Bilanzposition Aktiva A Anlagevermögen beträgt zum 31.12.2004 14.086 Tsd.- EUR und entwickelte sich im Berichtsjahr folgendermaßen:

Stand 1. Januar 2004	14.455 Tsd. EUR
Zugänge	403 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>772 Tsd. EUR</u>

Stand 31. Dezember 2004 14.086 Tsd. EUR

Die Zugänge betreffen die Immateriellen Vermögensgegenstände mit 57 Tsd. EUR (Markenrechte an Messen, diverse Software, Firmenwert), die Sachanlagen mit 9 Tsd. EUR (im Rahmen des Unternehmenskaufvertrages übernommene Außenanlagen), mit 163 Tsd. EUR (im Rahmen des Unternehmenskaufvertrages übernommene Hallenabtrennung) und mit 165 Tsd. EUR (gemäß Unternehmenskaufvertrag übernommene Betriebs- und Geschäftsausstattung) und mit 9 Tsd. EUR (Anlagen im Bau).

Die Abschreibungen der Gebäude und baulichen Anlagen werden nach der linearen Methode über Nutzungsdauern von 10 bis 25 Jahre vorgenommen.

Die Grundstücke und Bauten zum 31.12.2004 setzen sich wie folgt zusammen:

Grund und Boden	3.597 Tsd. EUR
Gebäude und Außenanlagen	10.142 Tsd. EUR
davon:	
Messehallen	6.375 Tsd. EUR
Bürogebäude (Garagen)	1.205 Tsd. EUR
Außenanlagen	2.422 Tsd. EUR
Sonstige Bauten	140 Tsd. EUR
	<hr/>
	13.739 Tsd. EUR

Unter der Bilanzposition Aktiva A/1/2 Technische Anlagen und Maschinen wird mit 146 Tsd. EUR die mit Unternehmenskaufvertrag übernommene Hallenabtrennung ausgewiesen.

Unter der Bilanzposition Aktiva A/I/3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 140 Tsd. EUR zeigt sich im Berichtsjahr folgende Entwicklung:

Stand 1. Januar 2004	0 Tsd. EUR
Zugänge	165 Tsd. EUR

Abschreibungen	<u>25 Tsd. EUR</u>
Stand 31. Dezember 2004	140 Tsd. EUR

Es handelt sich hierbei insbesondere um Büroeinrichtungen, Werkzeuge und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung gemäß Unternehmenskaufvertrag. Die Abschreibung erfolgen linear über eine Nutzungsdauer zwischen einem und dreizehn Jahren.

Unter der Bilanzposition Aktiva B Umlaufvermögen sind Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten erfasst.

Unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden zum einen die *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* in Höhe von 19 Tsd. EUR und zum anderen die *sonstigen Vermögensgegenstände* in Höhe von 14 Tsd. EUR (davon Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuer 2004 12 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Das Guthaben bei Kreditinstituten beträgt zum 31.12.2004 159 Tsd. EUR.

Unter der Bilanzposition Aktiva C Rechnungsabgrenzungsposten werden im Berichtsjahr gezahlte Versicherungen, die wirtschaftlich dem folgenden Geschäftsjahr zuzuordnen sind, ausgewiesen.

Das Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2004 in Höhe von 7.720,0 Tsd. EUR wird unter der Bilanzposition Passiva A I Eigenkapital/Gezeichnetes Kapital ausgewiesen.

Als Verlustvortrag (Passiva A II) werden die Jahresfehlbeträge der Vorjahre in Höhe von 5.722 Tsd. EUR erfasst.

Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2004 wird in der Bilanzposition Passiva A III dargestellt.

Die Bilanzposition Passiva B Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen (1.977 Tsd. EUR) wurde in Höhe der mit Bescheid des Landesförderinstitutes vom 4. Mai 1999 bewilligten Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gebildet und wird über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst.

Die Sonstigen Rückstellungen (Bilanzposition Passiva C 1) zum 31.12.2004 in Höhe von 255 Tsd. EUR betreffen vor allem Abfindungen in Höhe von 170 Tsd. EUR sowie Überstunden in Höhe von 26 Tsd. EUR (Posten über 20 Tsd. EUR). Die Rückstellung für Abfindungen enthält Mittel zur Abdeckung des Risikos aus einem Rechtsstreit des ehemaligen Geschäftsführers.

Die Bilanzposition Passiva D weist Verbindlichkeiten in Höhe von 11.042 Tsd. EUR aus. Diese beinhalten vor allem Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 10.443 Tsd. EUR und resultieren aus der Finanzierung der Messeobjekte. Die Finanzierung wurde zum 01.01.2004 von der MMG Messevermietungsgesellschaft mbH, Mainz, auf die Stadtsparkasse Magdeburg übertragen.

Feststellungen gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz ergab folgende Beanstandungen:

Im Fragekreis II „Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums“ wird darauf hingewiesen, dass für den befristet bestellten Geschäftsführer Herrn Hartmuth Schreiber kein Dienstvertrag vorliegt sowie der Wirtschaftsplan 2004 und 2005 nicht von der Gesellschafterversammlung beschlossen wurde. Des Weiteren wurde eingeschätzt, dass die Kostenrechnung der Gesellschaft nur eingeschränkt nutzbar ist, da nur direkt den Messen zugeordnete Kosten verbucht werden. Umlagen für weitere notwendige Kosten

werden nicht vorgenommen. Im Abschnitt „Interne Revision“ heißt es „Auf Grund von Hinweisen auf Unregelmäßigkeiten in der Gesellschaft in Bezug auf publizierte Zahlen der Buchführung und Messeabrechnungen wurde vom Aufsichtsrat eine externe Sonderprüfung beauftragt. Hier getroffene Feststellungen wurden von der Gesellschaft im Wesentlichen umgesetzt.“

Im Fragekreis III „Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit“ wird vom Abschlussprüfer „...die Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Übernahme vertraglicher Rechte und Pflichten zwischen der Stadtparkasse Magdeburg, der MMG Messevermietungsgesellschaft mbH, Mainz, und der Messe Magdeburg GmbH abweichend von den durch die Gesellschafterversammlung vorgesehenen Konditionen durch den Geschäftsführer...“ beanstandet. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass der Jahresabschluss 2003 bis zum Prüfungszeitpunkt noch nicht offengelegt wurde.

Unter dem Fragekreis IV „Vermögens- und Finanzlage“ nimmt der Abschlussprüfer zur Finanzierung folgendermaßen Stellung: „Durch die Verschmelzung der Messe Magdeburg GmbH mit der Magdeburger Stadthallenbetriebsgesellschaft Rotehorn mbH rückwirkend zum 01.01.2005 scheint die Liquidität unter Berücksichtigung der geplanten Synergieeffekte zusätzlich zu den Betriebskostenzuschüssen der Landeshauptstadt Magdeburg gesichert.“

Im Fragekreis V „Ertragslage“ wird zur Rentabilität und Wirtschaftlichkeit folgendes ausgeführt: „Das im Geschäftsjahr erzielte Jahresergebnis in Höhe von –965 Tsd. EUR wurde im Wesentlichen durch die Erfassung des Verwaltungskostenbeitrages in Höhe von 494 Tsd. EUR auf Grund der Kündigung des Finanzierungsvertrages mit der MMG Messevermietungsgesellschaft mbH, Mainz, beeinflusst. Des Weiteren wurde eine Rückstellung für eine eventuell im Klageverfahren zu zahlende Abfindung an den ehemaligen Geschäftsführer in Höhe von 170 Tsd. EUR eingestellt.“ Die Umfinanzierung der Immobilien, speziell die Ausnahme des Verwaltungskostenbeitrages wird als verlustbringendes Geschäft im Geschäftsjahr angeführt.

Zusammenfassung

Vom Aufsichtsrat der MESSE MAGDEBURG GmbH wird in seiner Sitzung am 20.09.2004 empfohlen, den Gesellschaftervertreter anzuweisen, den Jahresabschluss zum 31.12.2004 mit einem Jahresfehlbetrag 2004 in Höhe von 968.615,29 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag 2004 mit dem Verlustvortrag in Höhe von 5.722.255,48 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Verlustvortrag in Höhe von 6.690.870,77 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen den Geschäftsführer Herrn Hartmuth Schreiber (ab 22.06.2004 Geschäftsführer) und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 zu entlasten. Eine Empfehlung zur Entlastung des Geschäftsführers Herrn v. Enzberg (bis 22.06.2004 Geschäftsführer) wurde analog der Beschlussfassung zum Jahresabschluss des Vorjahres nicht gegeben.

Das abschließende Prüfergebnis des Geschäftsjahres 2004 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004 sowie der Lagebericht zum 31.12.2004 sind als Anlagen beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Fachbereich Finanzservice/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk 2004
2. Prüfungsfeststellungen gemäß §53 HGrG
3. Bilanz zum 31.12.2004
4. Gewinn- und Verlustrechnung 2004

- 5. Lagebericht zum 31.12.2004
- 6. Aufsichtsratsbeschluss zum Jahresabschluss 2004